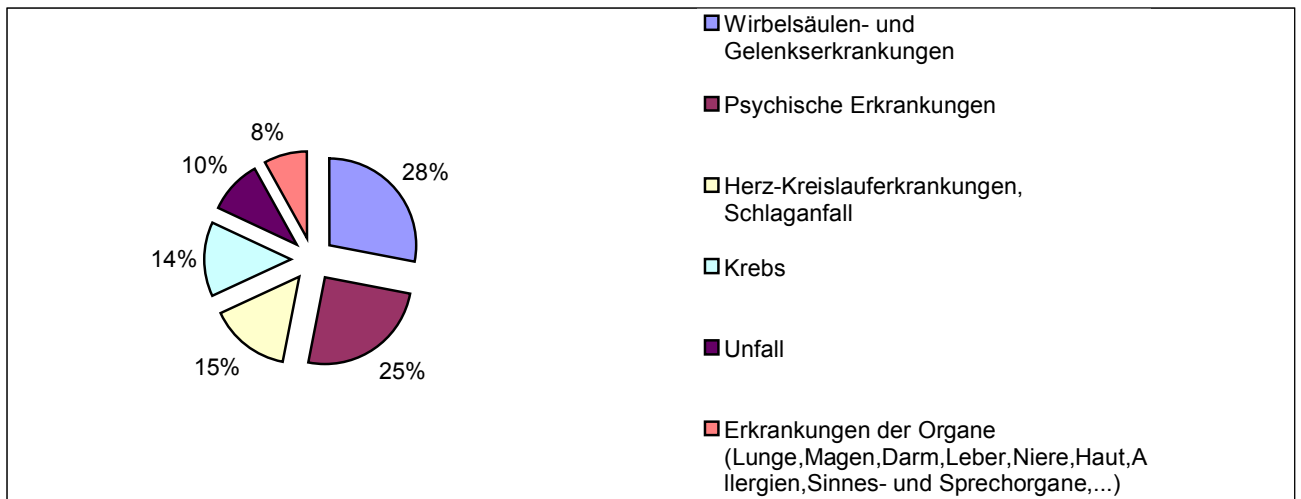


# Jeder 5. Arbeitnehmer ist betroffen

- Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus
- Betroffene Frauen sind durchschnittlich erst 48 Jahre, betroffene Männer erst 50 Jahre alt
- Oft werden schon sehr junge Menschen berufsunfähig

Wer mitten im Berufsleben steht, denkt nicht daran, möglicherweise eines Tages seinem Beruf nicht mehr nachgehen zu können. Sowohl unselbständig Beschäftigte als auch selbständig Erwerbstätige und freiberuflich Tätige müssen mit empfindlichen finanziellen Einbußen rechnen, wenn sie ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Denn das soziale Netz ist nur unzureichend oder überhaupt nicht vorhanden.

**Ihre Arbeitskraft und damit Ihre Existenzgrundlage ist besonders gefährdet durch ganz alltägliche Erkrankungen!**



## Ihr Lebensstandard ist bei Berufsunfähigkeit in Gefahr

Alter	Beitragsjahre	Netto-Einkommen	Staatliche Vorsorge	Einkommenslücke
24	6	EUR 1.403,-	EUR 994,-	EUR 409,-
34	6	EUR 1.403,-	EUR 859,-	EUR 544,-
34	18	EUR 1.403,-	EUR 851,-	EUR 552,-
44	6	EUR 2.336,-	EUR 952,-	EUR 1.384,-
44	22	EUR 2.336,-	EUR 1.257,-	EUR 1.079,-
54	10	EUR 3.415,-	EUR 688,-	EUR 2.727,-
54	30	EUR 3.415,-	EUR 1.321,-	EUR 2.094,-

Die angeführten Werte sind Richtwerte für Frauen und Männer, unter Berücksichtigung der Beitragsjahre und einer jährlichen Gehaltssteigerung von 4 %. Angaben ohne Gewähr.

- Je höher Ihr Einkommen ist desto größer wird die Einkommenslücke, wenn Sie Ihren Beruf nicht mehr voll ausüben können. Die monatlichen Fixkosten wie Miete, Betriebskosten, Gas, Strom, Telefon, Kreditraten, . . . laufen natürlich in voller Höhe weiter.